

# Teilnahmeregeln

## 2022 CQ World-Wide WPX Contest

SSB: 26./27. März 2022; CW: 28./29. Mai 2022

Beginn: 00:00 UTC Samstag und Ende: 23:59 UTC Sonntag

### I. Ziel

Alle Funkamateure weltweit arbeiten innerhalb des Contestes so viele andere Funkamateure und Präfixe wie möglich.

### II. Dauer

48 Stunden; Single-OPs (Einmannstationen) arbeiten in max. 36 der 48h; **Pausen müssen mindestens 60 Minuten dauern.** Während dieser Zeit darf kein QSO geloggt werden. Multi-OPs (Mehrmannstationen) dürfen während der gesamten 48h arbeiten.

### III. Bänder

Es dürfen folgende Bänder benutzt werden: 1.8, 3.5, 7, 14, 21 und 28 MHz. **Die Einhaltung der jeweiligen Bandpläne wird dringend empfohlen.**

#### IV. Rapport-Austausch

Ausgetauscht wird der RS(T) Rapport und eine aufsteigende Seriennummer pro Verbindung, die mit 001 für die erste Verbindung beginnt. Bitte beachten: Die Teilnehmer der Kategorien Multi-Two, Multi-Unlimited und Multi-Distributed vergeben separate Seriennummern für jedes Band.

### V. Punktwertung

**A. Das Endergebnis (Score):** Das Endergebnis ergibt sich aus der Multiplikation der erreichten QSO-Punkte mit der Zahl der verschiedenen Präfixe, die gearbeitet wurden.

**B. QSO Punkte:** Jede Station zählt auf jedem Band für die folgenden QSO-Punkte:

**1.** Kontakte zwischen Stationen auf verschiedenen Kontinenten werden mit drei (3) Punkten auf 28, 21 und 14 MHz bewertet und sechs (6) Punkten auf 7, 3.5 und 1.8 MHz.

**2.** Kontakte zwischen Stationen auf demselben Kontinent, aber aus verschiedenen Ländern, werden mit einem (1) Punkt auf 28, 21 und 14 MHz gewertet und mit zwei (2) Punkten auf 7, 3.5 und 1.8 MHz. Es gibt eine Ausnahme die ausschließlich für nordamerikanische Stationen gilt – Kontakte für Stationen auf dem nordamerikanischen Kontinent zählen zwei (2) Punkte auf 28, 21 und 14 MHz und vier (4) Punkte auf 7, 3.5 und 1.8 MHz.

**3.** Kontakte zwischen Stationen aus dem gleichen Land sind einen (1) Punkt wert, unabhängig vom Band auf dem das QSO stattfindet.

**C. Präfix Multiplikator:** Der Präfix Multiplikator ist die Zahl der gearbeiteten unterschiedlichen Präfixe. Jeder Präfix wird dabei nur einmal gezählt, unabhängig von dem gearbeiteten Band oder wie oft er gearbeitet wurde.

**1.** Ein Präfix ist eine Buchstaben-/Zahlen-Kombination, die den Anfang des Amateurfunk Rufzeichens darstellt. Beispiele sind: N8, W8, WD8, HG1, HG19, KC2, OE2, OE25, LY1000 u.s.w. Nach jeglicher Änderung in der Zahl, bei den Buchstaben oder der Reihenfolge der Zeichenkette zählt der Präfix als neuer separater Präfix. Wenn eine Station nicht aus dem Land arbeitet, das ihr Rufzeichen angibt, muss sie den Portabelbetrieb anzeigen. Der Portabel-Präfix muss dabei ein autorisierter Präfix des Landes oder des Rufzeichen-Distriktes sein, aus dem die Station am Contest teilnimmt. Beispiel: Angenommen N8BJQ arbeitet von Wake Island, dann wäre sein Rufzeichen N8BJQ/KH9 oder N8BJQ/NH9. Wenn KH6XXX von Ohio am Contest teilnehmen würde, müsste er einen autorisierten Rufzeichenzusatz für den 8. US-Distrikt nutzen (/W8, /AD8 u.s.w.) Portabelanhänge, die keine Zahl in sich tragen, werden so behandelt, als hätten sie eine Null (0) nach dem zweiten Buchstaben. Beispiel: PA/N8BJQ würde zu PA0. Allen Rufzeichen ohne Zahl wird in dieser Form die Null (0) nach den ersten beiden Buchstaben zugewiesen, um den Präfix zu formen. Beispiel: XEFTJW würde als Präfix XE0 zählen. Maritime mobile, mobile, /A, /E, /J, /P und andere Anhänge, die die Lizenzklasse verdeutlichen, zählen nicht als Präfixe.

**2.** Stationen mit speziellen Sonder- oder Gedenkrufozeichen werden hiermit aufgerufen an dem Contest teilzunehmen. Die benutzten Präfixe müssen allerdings offiziell von der jeweiligen Lizenzbehörde des Landes zugewiesen oder geduldet worden sein.

## VI. Teilnahme-Kategorien

Die Verwendung von externer Unterstützung ist in allen Teilnahmeklassen zugelassen bis auf die Klasse Single Operator Classic Overlay.

**A. Single Operator Kategorien:** Operating- und Logging-Funktionen sind von einer einzelnen Person (dem Operator) durchzuführen. Es gibt keine Limitierung der Anzahl der Bandwechsel. Es ist zu jeder Zeit nur ein Sendesignal zugelassen.

**1. Single Operator: High Power (Allband oder Single Band)** Die maximale Ausgangsleistung darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

**2. Single Operator: Low Power (Allband oder Single Band)** Die maximale Ausgangsleistung darf **100 Watt** nicht überschreiten.

**3. Single Operator: QRP (Allband oder Single Band)** Die maximale Ausgangsleistung darf **5 Watt** nicht überschreiten.

**B. Single Operator Overlay Kategorien:** Die Teilnehmer der Single OP Kategorien, welche die jeweiligen anforderungen erfüllen, können durch hinzufügen einer weiteren zeile im cabrillo-log ZUSÄTZLICH in einer der folgenden Overlay-Kategorien gewertet werden. Die zusätzliche Zeile im Cabrillo-Log muss mit CATEGORY-OVERLAY beginnen. Alle Overlay-Teilnehmer werden in den Ergebnislisten nach All Band ausgewertet und gruppiert nach High-Power- und Low-Power-Gruppen (inklusive QRP) dargestellt.

### **1. Tribander/Single Element (TB-WIRES)**

Ein Teilnehmer in dieser Kategorie darf während des Contests nur eine (1) Dreiband-Antenne für die Bänder 10/15/20m benutzen. Dabei ist jeder Dreiband-Antennentyp mit einem gemeinsamen Speisekabel vom Sender zur Antenne denkbar. Antennen für die Bänder 40m, 80m und 160m dürfen jeweils maximal 1 Element (Dipol, Vertical o.a.) haben. Separate Empfangsantennen sind in dieser Kategorie nicht gestattet.

**2. Rookie (ROOKIE)** Um in dieser Kategorie gewertet zu werden darf der Operator zum Zeitpunkt des Contests erst max. 3 Jahre oder kürzer lizenziert sein. Im SOAPBOX-Feld des Cabrillo Files geben dazu bitte **unbedingt** das genaue Datum Ihrer ersten Lizenzprüfung angeben. Der OP darf für die Teilnahme als Rookie noch in keinem vorherigen WPX Contest eine Plakette gewonnen haben.

**3. Classic Operator (CLASSIC):** Ein Classic-OP benutzt nur einen Sendeempfänger, keine Unterstützung durch Skimmer, Cluster etc. und darf maximal 24 von 36 Stunden Funkbetrieb durchführen. Pausenzeiten, in denen kein QSO geloggt wird, müssen mindestens 60 Minuten lang sein. Weist ein Log mehr als 24 Stunden Betrieb aus, so werden nur die ersten 24 Stunden für den Overlay Score berechnet. Die Nutzung von externer Unterstützung während des Contests ist verboten. Das Empfangen während des Sendens ist ebenfalls nicht gestattet.

**4. Jugend (YOUTH):** Der Operator war zu Beginn des Contests 25 Jahre alt oder jünger. Das Geburtsjahr ist im SOAPBOX Feld anzugeben.

**C. Multi-Operator-Kategorien (nur Allband):** Mehrere Personen können während des Contests zum gemeinsamen Endergebnis beitragen. Die Kategorie ergibt sich aus der Anzahl der benutzten Sendesignale oder Anzahl der Standorte.

**1. Ein Sender (MULTI-ONE)** Zu jeder Zeit ist nur ein einziges Sendesignal gestattet. In jeder vollen Stunde (00-59) sind maximal zehn (10) Bandwechsel zulässig. Ein Wechsel von z.B. 20m nach 40m und dann zurück nach 20m zählt als zwei Bandwechsel. Für das gesamte Log ist eine einzige fortlaufende Seriennummerierung zu benutzen.

**a. High Power:** Die maximale Ausgangsleistung jedes einzelnen Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht übersteigen.

**b. Low Power:** Die maximale Ausgangsleistung jedes einzelnen Sendesignals darf **100 Watt** nicht übersteigen.

**2. Zwei Sender (MULTI-TWO)** Zu jeder Zeit sind maximal zwei Sendesignale auf zwei verschiedenen Bändern zulässig. Mit jedem Sender dürfen alle Stationen auf diesem Band gearbeitet werden. Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden, unabhängig davon, mit welchem Sender sie gearbeitet wurde. **Aus dem Cabrillo-Log muss (in Spalte 81) ersichtlich sein, mit welchem Sender das QSO gefahren wurde.** Jeder Sender darf max. Acht (8) Bandwechsel pro voller Stunde (00-59) durchführen. Ein Wechsel von 20 nach 40m und dann zurück nach 20m zählt als zwei Bandwechsel. Für alle Bänder sind getrennte fortlaufende Seriennummern zu benutzen. Die maximale Ausgangsleistung jedes einzelnen Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht übersteigen.

**3. Mehr als zwei Sender (MULTI-UNLIMITED)** Zugelassen sind maximal sechs Sendesignale, eines pro Band zu einer Zeit. Es dürfen sechs Bänder gleichzeitig aktiviert werden. Für alle Bänder sind getrennte fortlaufende Seriennummern zu verwenden. Die maximale Ausgangsleistung jedes einzelnen Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht übersteigen.

**4. Multi-Transmitter verteilt Standorte (MULTI-DISTRIBUTED):** Zugelassen sind maximal sechs Sendesignale, eines pro Band zu einer Zeit von unterschiedlichen Standorten. Das gesamte Equipment muss sich innerhalb einer DXCC-Entität und innerhalb derselben CQ-Zone befinden, inklusive ferngesteuertem Equipment. Sechs Bänder dürfen gleichzeitig aktiviert werden. Pro Band sind separate Seriennummern zu verwenden. Die maximale Sendeleistung pro ausgesendetem Signal darf **1.500 Watt** nicht überschreiten. Der Cabrillo Log-Header muss die folgenden Zeilen enthalten: CATEGORGY-OPERATOR: MULTI-OP, CATEGORY-STATION: DISTRIBUTED. Die Regelungen X.E, X.F and X.G werden für diese Teilnahmeklasse nicht angewandt.

**D. Checklog:** Checklogs sind eingesandte Logs, die lediglich zur Unterstützung des Logcheck-Prozesses eingereicht werden. Das eingereichte Log wird kein Endergebnis bekommen und nach Contestende auch nicht mit den anderen eingereichten Logs veröffentlicht.

## VII. Auszeichnungen

Für eine Teilnahme auf nur einem Band kann es nur eine Einzelband-Urkunde geben.

**A.** Plaketten werden vergeben um vordere Plätze und gute Leistungen in den verschiedenen Kategorien anzuerkennen. Die aktuelle Liste der Plaketten und ihrer Sponsoren ist zu finden unter <http://www.cqwp.com/plaques.htm>.

Pro eingereichtem Ergebnis wird max. nur eine Plakette vergeben. Sollte eine Station eine Plakette erhalten, wird sie bei der Vergabe der regionalen Plaketten nicht weiter berücksichtigt. Diese Plakette wird dann an die nachfolgende Platzierung vergeben, wenn die Anzahl der Teilnehmer in dieser Kategorie die Vergabe einer Plakette rechtfertigt.

**B. Elektronische Teilnahmeurkunden** werden per Download für alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt, die innerhalb der Logabgabefrist ein Log abgeben.

## VIII. Clubwertung

Das Club-Ergebnis ist die Gesamtsumme der Punktzahlen aus den eingesandten Logs der Mitglieder. Es gibt zwei getrennte Club Competition Kategorien:

**A. USA Clubs:** Die Teilnahme ist begrenzt auf Clubmitglieder, die innerhalb einer kreisförmigen Zone mit 250 Meilen Radius wohnen.

**B. DX Clubs:** Die Teilnahme ist begrenzt auf Clubmitglieder, die ENTWEDER innerhalb einer kreisförmigen Zone mit 400 km Radius (ausgehend von der Clubzentrale) ODER innerhalb des gleichen DXCC Landes wohnen .

### C. Generelle Regelungen für die Club Competition

1. Ein Club muss lokale Gruppierung sein, keine nationale Organisation wie z.B. die ARRL oder der DARC.
2. Teilnehmer der Single-Operator-Klasse können Ihre Punkte nur einem Club widmen. Die Ergebnisse von Multi-Operator-Aktivitäten können entsprechend den prozentualen Anteilen der teilnehmenden Clubmitglieder aufgeteilt werden. Im Log muss der Club mit vollem Namen angegeben werden (sowie ggf. Anteile bei Multi-OP).
3. Mindestens 3 Logs müssen eingehen, damit ein Club in den Ergebnissen aufgelistet wird. Checklogs werden für den Club Score nicht gewertet.
4. Der Begriff "wohnen" wird in diesem Zusammenhang wie folgt definiert: Dauerhafter Wohnort oder der gemeldete Hauptwohnsitz.

Außerdem ist der volle Name des Clubs in der Cabrillo-Datei anzugeben, Abkürzungen sind nicht zulässig.

## IX. Begriffsdefinitionen

**1. Standort (Station Location):** Damit ist die Fläche gemeint, auf der sich alle Sender, Empfänger, Endstufen und alle Antennen befinden. Alle Sender, Empfänger und Endstufen müssen sich innerhalb eines Umkreises von 500m Durchmesser befinden. Antennen müssen physikalisch durch Hochfrequenzkabel mit den Sendern, Empfängern und Endstufen verbunden sein.

**2. Externe Unterstützung des OP:** Damit ist die Benutzung jeglicher Technologie o.ä. gemeint, die den Operator über Rufzeichen oder Multiplikatoren sowie deren Sendefrequenzen informiert. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf, die Benutzung von CW-Dekodern, DX-Cluster, DX-Spotting Websites (z.B. DX-Summit), sowohl lokale als auch fernbediente Rufzeichen- und Frequenzerken-

nungstechnologien/Dekodierttechnologien (wie z.B. CW-Skimmer oder das Reverse-Beacon-Netzwerk) oder andere Arrangements, wobei andere Personen involviert sind.

## X. Generelle Wettbewerbsregeln für alle Teilnehmer

- A.** Alle Teilnehmer müssen bei jeder Aktivität, die ihr Endergebnis beeinflusst, innerhalb der Grenzen ihrer gewählten Kategorie bleiben.
- B.** Für jedes abgegebene Log muss ein unterschiedliches Rufzeichen benutzt werden. Lediglich das Rufzeichen des Teilnehmers soll helfen das Endergebnis zu steigern.
- C.** Kein Teilnehmer darf die max. Ausgangsleistung der gewählten Kategorie auf irgend einem Band übersteigen. Die Ausgangsleistung auf irgend einem Band zu irgend einer Zeit ist am Ausgang der benutzten Sendeendstufe(n) zu messen.
- D.** Sich „selbst zu Spotten“ oder andere Stationen um einen Clusterspot zu bitten ist nicht gestattet.
- E.** Der gesamte Contestbetrieb muss von einem einzigen Standort ausgeführt werden. Wenn eine ferngesteuerte Station benutzt wird, bestimmt der physikalische Standort der Sender, Empfänger und Antennen den Standort des Teilnehmers. Auch eine ferngesteuerte Station muss alle Grenzen einer Kategorie einhalten. Das benutzte Rufzeichen muss von der lokalen Regulierungsbehörde entweder ausgegeben oder zumindest geduldet sein.
- F.** Ferngesteuerte Empfänger außerhalb des eigenen Standortes sind **nicht** zulässig.
- G.** Pro Band ist zu einer Zeit immer nur ein Signal zulässig. Wenn zwei oder mehr Sender auf dem gleichen Band aktiv sind, MUSS eine Einrichtung benutzt werden, die mehr als ein Signal zu einer Zeit verhindert.
- H.** Alternierendes CQ-Rufen auf zwei oder mehr Frequenzen innerhalb eines Bandes ist nicht zulässig.
- I.** Alle Kontaktanfragen, Antworten auf Anrufe und das Aufnehmen von Rufzeichen und laufenden Nummern MUSS während der Contestzeit in der Betriebsart und auf den zulässigen Frequenzen des Contests erfolgen.
- J.** Das Berichtigen von Rufzeichen nach dem Contest durch den Vergleich mit Datenbanken, Aufnahmen oder anderen Methoden, die das QSO bestätigen, ist verboten.
- K.** Es müssen die Rufzeichen im Log stehen, die über Funk zwischen den Teilnehmern während dem QSO ausgetauscht wurden.

**L.** Für Stationen aus der ITU Region 1 ist das Senden auf dem 40m Band oberhalb von 7200 kHz während dem SSB (phone) Contest Wochenende nicht gestattet.

**M.** Für Stationen aus der ITU Region 1 ist das Senden unterhalb von 1.810 kHz währendbeider Contest Wochenenden nicht gestattet.

## XI. Verfahren zur Abgabe der Logs

Die Einsendung elektronischer Logs ist für alle Teilnehmer verpflichtend.

**A. Das Log MUSS die folgenden Punkte beinhalten:** Datum und korrekte Zeit in UTC, Frequenz (oder das Band), das gearbeitete Rufzeichen, die gesendete und die empfangene laufende Nummer. Ein Log dem einer dieser Einträge fehlt, wird als Checklog klassifiziert. Verbindungen sollten direkt nach der Durchführung geloggt werden. Stationen, die den Welt-, Kontinent- oder USA-Sieg anstreben müssen in Ihrem Log die genaue Frequenz jeder einzelnen Verbindung angeben.

**B. Bei Teilnahme in der Einmannwertung als Single-Band-Log, müssen alle während des Contests gearbeiteten QSOs eingetragen werden,** auch die evtl. auf anderen Bändern gearbeiteten QSOs. Es werden jedoch nur die QSO auf dem in den Cabrillo-Kopfdaten angegebenen Band zum Einband-Endergebnis gezählt. Logs, die nur Einträge auf einem einzigen Band enthaltenwerden automatisch als Single Band Logs klassifiziert.

**C. Das CABRILLO Dateiformat ist der Standard für Logs.** Detaillierte Informationen zum Ausfüllen des Cabrillo-Dateikopfes finden sich auf der WPX Contest Website <http://www.cqwp.com/cabrillo.htm>. Sollte Ihnen beim Ausfüllen der Kopfdaten ein Fehler unterlaufen, kann Ihr Log in der falschen Kategorie oder sogar als Checklog gewertet werden. Bitte beachten, dass US-Stationen unbedingt ihren Standort angeben müssen, von dem im Contest gearbeitet wurde (z.B. LOCATION: OH). Siehe Regel VI.C.4 für Hinweise zur Erstellung des CABRILLO Headers für die Teilnahmeklasse Multi-Transmitter-Distributed.

**D. Web-Upload ist die einzig zugelassene Methode der Log-Einreichung.** Die Upload-Seite ist unter der URL <http://www.cqwp.com/logcheck> zu erreichen.

**E. Hinweise für elektronische Logs ohne Cabrillo-Format:** Wer nicht in der Lage ist, ein Log im Cabrillo-Format einzusenden, kontaktiert bitte vor Einsendung den Contest-Direktor, um die Abgabe in einem anderen Format abzusprechen.

**F. Bestätigung der Logeinreichung:** alle eingegangenen Logs werden per E-Mail bestätigt. Eine Liste aller eingegangenen Logs ist zu finden unter <http://www.cqwp.com>.

## XII. Abgabefrist

**A.** Alle Teilnehmer müssen Ihr Log innerhalb von fünf Tagen nach Contest-Ende einreichen. SSB-Logs nicht später als 23:59 UTC am 1. April 2022 und nicht später als 23:59 UTC am 3. Juni 2022 für den CW-Teil. Logs, die nach dieser Abgabefrist beim Auswerter eintreffen, werden als „verspätetes Log“ (late log) behandelt.

**B.** Eine Verlängerung dieser Abgabefrist kann beim Contestedirektor ([director@cqwpx.com](mailto:director@cqwpx.com)) beantragt werden. Der Verlängerungswunsch muss vor dem Ende der Abgabefrist beim Contestedirektor eingegangen sein. Verlängerungen sind nur mit einer Bestätigung des Contestedirektors möglich.

**C.** Logs, die nach dem offiziellen Abgabetermin eingereicht werden, können in den Ergebnislisten genannt werden, erhalten jedoch keine Urkunden oder Plaketten.

## XIII. Verletzung der Contestregeln

Das CQ WPX Contest Komitee ist für die Prüfung und Bewertung der Eingaben verantwortlich. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer die Contestregeln beachten und einhalten. Verletzungen der Contestregeln oder unsportliches Verhalten kann zu disziplinarischen Maßnahmen des Contest Komitees führen.

**A. Unsportliches Verhalten:** Beispiele unsportlichen Verhaltens beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf:

1. Das **Herbeiführen** oder **Bestätigen** von Kontakten während dem Contest über irgendwelche „Nicht-Amateurfunk-Wege“ wie z.B. Telefon, Internet, Instant Messenger, Chat Räume, Voice-over-IP, Soziale Netzwerke oder Webseiten.
2. Aussendungen des Teilnehmers auf Frequenzen außerhalb seiner Lizenzbeschränkungen
3. Veränderungen der Uhrzeiten im Log um die Auszeiten oder Bandwechsel einzuhalten.
4. Wenn viele nicht überprüfbare QSOs und/oder viele nicht überprüfbare Multiplikatoren im Log erscheinen.
5. Signale, die exzessive Bandbreiten belegen (z.B. Splatter, Klicks) oder Oberwellen auf anderen Bändern erzeugen.
6. Running Stationen, die mehr als 3 QSOs hintereinander führen, ohne ihr eigenes Rufzeichen zu nennen.

**B. Disziplinarmaßnahmen:** Sollte eine der Contestregeln verletzt werden, liegt es im Ermessen des Contest Komitees den entsprechenden Teilnehmer zu disqualifizieren.



1. **Disqualifikation:** Der Teilnehmer wird am Ende der Ergebnisliste aufgeführt und erhält weder eine Urkunde noch eine Plakette.

2. Benachrichtungen des Contest Komitees über solche Entscheidungen werden an die Mailadresse geschickt, die das Log einreichte. Der Teilnehmer hat dann fünf (5) Tage Zeit die Entscheidung des Contestdirektors anzufechten. Nach dieser Zeit ist die Entscheidung endgültig.

3. Ein Teilnehmer kann sein Log innerhalb 30 Tagen nach Einsendeschluss ohne Angabe von Gründen zurückziehen. Bitte dazu den Contestdirektor kontaktieren.

4. Das Contest Komitee behält sich das Recht vor, die Teilnahme-Kategorie jedes Logs zu ändern, wenn dies aufgrund der Logauswertung notwendig wird.

**C. Log Checking:** Alle Logs werden mit spezieller Software überprüft, wobei Bewertungen von Menschen getroffen werden.

1. Doppelte Kontakte werden ohne Strafpunkte gelöscht.

2. Kontakte mit falscher empfangener Nummer werden ohne weitere Punktabzüge gelöscht.

3. Fehler beim aufgenommenen Rufzeichen oder Kontakte, die im gegnerischen Log nicht gefunden werden, werden gelöscht und führen zu einem zusätzlichen Punktabzug in doppelter Höhe für den Kontakt.

4. Kontakte, die den Bandwechselregeln bei Multi-Operator-Teilnahmen widersprechen, werden ohne weitere Punktabzüge gelöscht.

## XIV. Erklärung

Gibt ein Teilnehmer sein Log zur Wertung im CQ WPX Contest ab und berücksichtigt man den Aufwand des Contest Komitees zur Bewertung der Logs, ist es erforderlich, dass der Teilnehmer uneingeschränkt und unwiderruflich Folgendem zustimmt: (1) Er hat die Regeln des Contests gelesen und verstanden und verpflichtet sich zu deren Einhaltung. (2) Er hat unter Einhaltung aller Amateurfunk-bezogenen Regeln und Gesetze seines Landes gearbeitet. (3) Er stimmt zu, dass sein Log nach der Auswertung veröffentlicht wird. (4) Er akzeptiert, dass alle Handlungen und Entscheidungen des WPX Contest Committees bindend und endgültig sind. Sollte ein Teilnehmer einen oder mehrere der vorherigen Punkte nicht akzeptieren, so darf er kein Log einreichen oder muss es als CHECK-LOG kennzeichnen.

Sollten Unklarheiten bei der Übersetzung der Regeln entstehen, so gilt die Formulierung in der englischen Version.

Jegliche Fragen mit Bezug zum WPX-Contest bitte per E-Mail an den WPX Contestdirektor stellen, an die Adresse [director@cqwp.com](mailto:director@cqwp.com).

*Übersetzt von Bernhard Büttner, DL6RAI*